

	<p>Objekt: Polizeikelle "Hände weg von Sophia Jacoba"</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037000874001</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um eine verkleinerte Polizeikelle aus Pappe in den Farben weiss, schwarz und rot.

In der Mitte des Kreises eine Darstellung der Schachanlage Sophia Jacoba. Die Fraueninitiative Sophia Jacoba gründete sich 1988, als erste Gerüchte aufkamen, die Schachanlage Sophia Jacoba in Hückelhoven könnte noch vor, spätestens nach einer Übernahme in die damalige Ruhrkohle AG stillgelegt werden. Getragen wurde die Initiative größtenteils durch Ehefrauen von Bergleuten, allerdings in enger Zusammenarbeit sowohl mit dem Betriebsrat der Zeche als auch mit kirchlichen Gruppen. Auch nach dem Stilllegungsbeschluss im Herbst 1991 brachte sich die Fraueninitiative weiter in die zu erwartenden Umstrukturierungsplanungen im Kreis Heinsberg als Haupteinzugsgebiet der Zechenbelegschaft ein. Nach der Stilllegung der Schachanlage Sophia Jacoba 1997 löste sich die Gruppe auf.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe * bedruckte Pappe

Maße:

Breite: 101 mm; Länge: 224 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1988-1997

wer

Fraueninitiative Sophia-Jacoba

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Sophia-Jacoba GmbH

wo

Schlagworte

- Fraueninitiative
- Protest